

Es leuchtet, summt und fährt

„Mobile Fabrik“ in Meyenburg wird mit Firmenspenden bis zum Sommer verlängert

Von Beate Vogel

Meyenburg. Kabel, blinkende Lichter, kleine Motoren und Holz verbindet Jens Grünke mit den Kindern in Meyenburg, wenn er die Grundschüler mit seiner „Mobilen Fabrik“ (Mofa) in der Werkstatt der Grundschule anleitet. Und die sind begeistert bei der Sache, sagt er: Sie sägen, feilen, schmirgeln, löten und lackieren, was das Zeug hält. Aktuell entsteht ein kleiner Tannenbaum aus Holz, der mit bunten Lämpchen bestückt wird.

Das Projekt Mofa kann dank des Engagements zweier großer Meyenburger Firmen – aus den Branchen Holz und Elektrik – nun bis zum Sommer verlängert werden. Gestern schauten sich deshalb Dietmar Gornig, Geschäftsführer des Möbelwerkes, und Gert Altenburg von der Firma Meyenburger Elektrobau in der Werkstatt um: Die beiden Firmen stellen für das

gesamte Schuljahr je 1800 Euro bereit, um den Einsatz Jens Grünkes an der Meyenburger Grundschule zu finanzieren.

●● Wenn ich jetzt Siebtklässler habe, dann können die solche Sachen schon.“

Sven Grünke,
Mofa-Betreuer

Ins Leben gerufen wurde Mofa 2012 vom Verein Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock und der Bildungsgesellschaft Pritzwalk. Die Heiligengraber Grundschule war die erste, die das Angebot über die Ganztagsbetreuung nutzen konnte.

2013 startete Mofa in Meyenburg. Jens Grünke fährt mit der mobilen Werkstatt auch Grundschulen in Wittstock und in Wittenberge an.

Bei den Kindern ist das Werkeln mit Holz und Kabeln der Renner, weiß Ausbilder Sven Grünke. Sie seien mit Eifer dabei. „Alles, was wir bauen, leuchtet, summt, brummt oder fährt.“ Und jetzt werden eben die kleinen Weihnachtsbäume gebaut. Sven Grünke sieht die Erfolge der Arbeitsgemeinschaft, die die Älteren sicher an den alten Werkunterricht erinnern dürfte: „Wenn ich jetzt Siebtklässler habe, dann können die solche Sachen schon.“ Er versuche, spannend zu vermitteln, was die Kinder später im Leben brauchen können.

Das sehen auch Gornig und Altenburg so, die sich die Kosten für das Projekt in Zukunft teilen wollen. „Über die Nachwuchsförderung redet ja jeder.“ Das Projekt Mofa, das die Bildungsgesellschaft betreut, werde „mit keinem Pfennig staatlichem Geld“ finanziert, betonte Wolfram Kreklow, Ausbildungsleiter bei der Bildungsgesellschaft. Deshalb sei es auch eine besondere Geschichte, wenn die örtlichen Firmen hier aktiv sind.



Werkeln am Weihnachtsbaum: Drittklässler der Grundschule Meyenburg.

FOTO: BEATE VOGEL

Willkommen im Leben!

10%
Bonus mit der
MAZ Card

Damit die gute Nachricht ganz viele erreicht, gestalten Sie persönlich eine Grußanzeige in der MAZ. Wählen Sie ganz nach Ihren Vorstellungen eine Gestaltungsvariante online unter www.MAZ-online.de/OSC*

27.12.2014
Arabella
ist da ...
4.300 g - 48 cm
Die glücklichen Eltern
Sina und
Florian
Hahn

Seit 02.02.2015 geh'n auf Schritt und Tritt
zwei klitzekleine Füßchen mit.
Wir freuen uns über die Geburt unseres Sohnes
Carl
4.400 g - 45 cm
Die stolzen Großeltern Gisela und Klaus Herrmann
und die glücklichen Eltern Jana und Marko Richter

Anzeigenannahme
telefonisch: 0331 284 03 66
oder direkt vor Ort in
den bekannten
MAZ-Servicestellen

Erscheinungstermin und Anzeigenschluss: Montag: Freitag, 15 Uhr; Dienstag bis Freitag: Vortag, 10 Uhr; Samstag: Donnerstag, 15 Uhr - täglich in der/den gewünschten Lokalausgabe/n

Märkische Allgemeine
Sonntagsausgabe

Mustergröße 1-spaltig / 50 mm, ab 13,00 Euro*

Mustergröße 2-spaltig / 50 mm, ab 26,50 Euro*